



Auch Landespolitiker stellten sich den Fragen rund um Musik: Podiumsdiskussion beim PopMeeting in der Göttinger musa.

Bands, Veranstalter und Förderer auf Augenhöhe Workshops, Spaß und Diskussionen beim PopMeeting 2016

12. Februar 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Christoph Mischke

Am Dienstag und Mittwoch dieser Woche war das Göttinger Kulturzentrum musa Schauplatz und Veranstaltungsort des PopMeeting Niedersachsen 2016. Das von der LAG Rock und dem Musikland Niedersachsen organisierte Netzwerktreffen von Musikerinnen und Musikern, Förderern, Veranstaltern, Medienvertretern und vielen anderen am Popmusikgeschehen des Landes Beteiligten, bot ein vielfältiges Programm aus Podiumsdiskussionen, Seminar- und Workshopangeboten und diente letztlich auch dem Erfahrungsautausch und der Kontaktpflege. Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Thema Musik in der digitalen Welt.

„Die Netzwerke aus Bands und Veranstaltern in Niedersachsen zu stärken, ist deshalb ein klares Ziel, das wir weiter verfolgen werden. Das PopMeeting war nur ein Anfang“, erklärt Vera Lüdeck, Geschäftsführerin von der LAG Rock.

Rund 120 Teilnehmer aus dem engeren und weiteren Umfeld der niedersächsischen Popmusik-Szene waren am Dienstag und Mittwoch nach Göttingen gereist, um sich an den beiden Tagen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen. Im Kulturzentrum musa diskutierte man über die Verbesserung der Situation und Entwicklungsperspektiven von Bands, DJs, Clubs und Festivals.

Der Stellenwert der Popmusik in allen gesellschaftlichen wurde ebenso erörtert, wie die veränderten Bedingungen in der heute digitalen Welt, die in puncto Musik vor allem von Download- und

Streaming-Angeboten und Social-Media geprägt ist. Konsummuster, Trends und Erfahrungen wurden analysiert und abgeglichen. Am ersten Abend gab es zum besseren Kennenlernen der unterschiedlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein offensichtlich sehr fröhliches Angebot, das unter dem Motto „Speeddating für alle“ mit viel Spaß angenommen wurde.

Ein Fazit des PopMeeting war, dass Musik als „hochemotionales Produkt“ wie kaum ein anderes von der Live-Kultur und der Menschen lebt. Akteuren und Veranstaltern, denen es gelingt eine Community um sich zu versammeln, werden für die Zukunft gute Chance prognostiziert. Die digitale Welt aus Social Media und praktischen Werkzeugen sei nur eine Stütze und Hilfe, das „wahre musikalische Leben“ finde weitem auf und vor den Bühnen statt und werde von authentischen, begeisterten Personen getragen, bringt eine Medienmitteilung eines von vielen Ergebnissen der beiden Tage auf den Punkt.

"Es ist mehr drin"

Am zweiten Tag fanden sich auch Abgeordnete des niedersächsischen Landtages auf der Bühne der musa zu einer Podiumsdiskussion ein. „Es ist mehr drin“ war groß auf der Leinwand zu lesen, als Politiker Volker Bajus (Bündnis 90 / Die Grünen), Dr.Gero Hocker (FDP), Matthias Möhle (SPD) und Vera Lüdeck (LAG Rock) über die Versorgung von Schulen mit Musikunterricht, insbesondere mit qualifizierten Musiklehrerinnen und -lehrern, die Professionalisierung von Akteuren und damit der Wirtschaftsförderung sowie über Sicherung und Schutz von Spielstätten diskutieren. Kai Thomsen, Geschäftsführer der CD-Kaserne in Celle und gleichzeitig 2.Vorsitzender des Landsmusikrates führte als Moderator durch die Runde.

Markus Lüdke, Geschäftsführer der Musikland Niedersachsen gGmbH, betonte: „Das PopMeeting war für uns ein großer Erfolg, weil sich Menschen versammelt haben, die sonst selten um einen Tisch sitzen. Eine Diskussion auf Augenhöhe zwischen Bands, Veranstaltern und Förderern ist die perfekte Grundlage für die weitere Zusammenarbeit.“

Unter den Teilnehmern waren unter anderem Musikerinnen und Musiker von Bands wie Klangheimlich, Taiga, John Tennis, The Noisy Blacks, Kneeless Moose, You Silence I Bird, Ole Hauk und Matthew Graye.

Erste Impressionen in Form von Fotos, wurden am Donnerstag auf der facebook-Präsenz der LAG Rock hochgeladen.

Das PopMeeting findet rund alle drei Jahre in unterschiedlichen Städten Niedersachsens statt.

Links:

www.facebook.com/Landesarbeitsgemeinschaft.Rock.Niedersachsen
www.popmeeting-nds.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Härte und Druck](#)(28.10.2019)

[Junger und reifer Rock´n´Roll](#)(10.10.2019)

[Nur noch zehn Tage](#)(05.10.2019)

[Motivierte Newcomerbands](#)(03.10.2019)

[Drei Konzertnächte mit 23 Bands](#)(10.09.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)